

**Jahresbericht
2024**

Vorwort

Von Etienne Josi | Präsident Verein HelpNet Frutigland



Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2024 zurück. Erneut durften wir mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden einen grossen Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Integration von Personen mit Migrationshintergrund leisten.

Ich bin tief beeindruckt von dem Engagement, das viele Ehrenamtliche Jahr für Jahr „aus Liebe zu Menschen“ in unsere Programme einbringen. Corinne Schnidrig, unsere Bereichsleiterin für Deutschkurse, und ihr grossartiges Team aus Lehrkräften und Unterrichtsassistenzen leisten hervorragende Arbeit. Woche für Woche verbessern die Teilnehmenden ihre Sprachkenntnisse und überwinden so die erste Stufe der Integration.

Angela Josi, unsere Bereichsleiterin für Integration, engagiert sich gemeinsam mit weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der praktischen Fallbegleitung und Nachbarschaftshilfe. Sie unterstützen beim Ausfüllen von Formularen, beim Schreiben von Bewerbungen und stehen bei weiteren Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Aktuell arbeiten wir daran, ein drittes Wirkungsfeld aufzubauen. Neben den Bereichen „Deutschkurs“ und „Integration“ entsteht der neue Bereich „Arbeiten“, der das Ziel verfolgt, Menschen mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg zur finanziellen Selbstständigkeit zu begleiten.

Mehr über unsere Arbeitsbereiche könnt ihr auf den nachfolgenden Seiten lesen. Mit unseren Angeboten entlasten wir die Behörden und tragen auch dazu bei, Steuergelder einzusparen. Darum sind wir am Frutigmärit mit dem Slogan „Integration – auch dir zuliebe!“ mit Besuchern ins Gespräch getreten. Wir sind überzeugt, dass eine gute Integrationsarbeit ein Gewinn für uns alle ist.

Nach dem Abgang von Fabienne Kaufmann konnten wir in diesem Jahr Jolanda Schärz für den freien Sitz im HelpNet-Vorstand gewinnen. Sie bringt viel Herzblut mit und ist eine grosse

Bereicherung sowie eine wertvolle Ergänzung für unser tolles Team. Willkommen, Jolanda, und vielen Dank für deinen Einsatz!

An dieser Stelle riesiges Danke an all unsere Mitarbeitenden für ihren unglaublichen Einsatz! Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Sponsoren und Unterstützern. Dank eurer grosszügigen Beiträge können wir weiterhin unkompliziert und unbürokratisch Hilfe leisten, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Gemeinsam werden wir auch im Jahr 2025 einen Unterschied machen und weiterhin „aus Liebe zu Menschen“ handeln.

Etienne Josi
Präsident HelpNet Frutigland

Deutschkurse

Von Corinne Schnidrig / Leitung Deutschkurse



Der Unterrichtsaltag

Jeweils dienstags füllen sich die Räumlichkeiten der Pfimi und MSD mit den Kursteilnehmenden. In den beiden Unterrichtsstunden liegt der Fokus auf der praktischen Sprachanwendung, wobei auch grammatikalisches Wissen vermittelt wird. Ob Rollenspiele, Diskussionen oder gemeinsames Lesen – die Teilnehmenden üben sich darin, die deutsche Sprache in realen Alltagssituationen anzuwenden. Dank der Unterstützung mehrerer Unterrichtsassistenzen pro Klasse kann in kleinen Gruppen sehr individuell gearbeitet werden. Unsere Kursteilnehmenden erleben wir stets interessiert und motiviert.

In den Pausen zeigt sich die Gemeinschaft: Bei einer Tasse Tee und einem kleinen «Znüni» tauschen sich die Anwesenden über ihre Erfahrungen aus, knüpfen neue Freundschaften und unterstützen sich gegenseitig.

Fakten:

- Anzahl Kursteilnehmende pro Semester:** 65 bis 80 Teilnehmende
- Anzahl betreute Kinder im Kleinkind- und Vorschulalter:** 5 bis 10 Kinder
- Anzahl Lektionen pro Jahr:** 608 Lektionen
- Niveaus:** sechs verschiedene Klassen von Alphabetisierung bis B1/B2
- Anzahl freiwillige Mitarbeitende:** ca. 45 Personen

Weiterbildung für Mitarbeitende

Die sprachliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund stellt uns in den Deutschkursen wöchentlich wieder vor grosse Herausforderungen. In den drei Kursen von Oktober 2024 bis Januar 2025 teilen Erika Bärtschi und Silvia Zaugg, beide erfahrene Sprachkursleiterinnen im Integrationsbereich, ihr Wissen und ihre langjährige Erfahrung mit freiwilligen Lehrpersonen und Unterrichtsassistenzen bei HelpNet. Die Themen der Weiterbildung umfassen unter anderem: Kommunikation und einfache Sprache, Unterrichtsvorbereitung, Lerntypen und Binnendifferenzierung. Wir sind Erika Bärtschi und Silvia Zaugg sehr dankbar, dass sie sowohl ihre Zeit als auch ihr

Wissen und ihren Elan in diese Weiterbildung investieren. Unser Ziel ist es, die Qualität unserer Kurse durch kontinuierliches Reflektieren und Fortbilden weiter zu steigern.

Die Herausforderungen im vergangenen Jahr

- **Binnendifferenzierung:** In den Klassen gibt es nach wie vor ganz unterschiedliche Bedürfnisse und Fähigkeiten der Teilnehmenden. Besonders junge und ältere sowie bildungsnahe und bildungsferne Teilnehmende unterscheiden sich markant.
- **Umsetzung der Schulordnung:** Unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht und Vernachlässigung der Hausaufgaben gehören leider auch zu unserem Alltag und erschweren die Fortschritte im Spracherwerb.
- **Berufstätigkeit und Sprachförderung verknüpfen:** Wir freuen uns sehr, dass auch im vergangenen Jahr einige unserer Deutschkursteilnehmenden in den Berufsalltag in der Schweiz eingestiegen sind. Das Erlernen der Sprache ist damit jedoch nicht abgeschlossen. Es ist schwierig, die Leute neben Beruf noch für einen Deutschkurs, beispielsweise einen Abendkurs, zu motivieren. Daher haben wir unser Angebot von wöchentlichen Abendkursen im 2. Semester 2024 eingestellt. Wir sind gespannt, ob wir im Jahr 2025 wieder motivierte Teilnehmende finden.

5

Unsere freiwilligen Mitarbeitenden

Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie unsere Mitarbeitenden und Kursteilnehmenden sich auch in ihrer Freizeit treffen, um gemeinsam Kaffee zu trinken, Ausflüge zu machen oder einfach Zeit miteinander zu verbringen. Dabei lernen sie sich gegenseitig kennen, verstehen die Kultur des anderen und können über Unterschiede schmunzeln. Diese gelebte Integration nützt nicht nur HelpNet, sondern vor allem uns selbst, unserem Land und den zugewanderten Menschen. Ein grosses Lob an unsere motivierten und unermüdlichen Mitarbeitenden, die mit Kreativität Unterrichtsstunden vorbereiten, sich weiterbilden und den Schritt wagen, auf andere Kulturen zuzugehen.

Mitarbeitende gesucht:

Ehrenamtliche Hilfe für die Deutschkurse des Vereins.

www.helpnet-frutigland.ch
kurse@helpnet-frutigland.ch



PROJEKT INTEGRATION

Von Angela Josi / Leitung Integration



Im November 2023 haben wir mit dem Pilotprojekt ASK – Auskunft, Support, Kontakt gestartet. Das Projekt lief gut an und wir können von unseren Erfahrungen profitieren. Immer montags von 09.00 bis 11.00 Uhr findet parallel zur offenen Sprachrunde ein Beratungsangebot statt. Die offene Sprachrunde besuchen regelmässig 10 bis 15 Personen. Beim Angebot für Beratung haben wir durchschnittlich fünf Fälle pro Woche. Die Fragen betreffen die folgenden Bereiche:

- ca. 30% Behörden
- ca. 20% Wohnen
- ca. 20% Arbeit und Beruf
- ca. 15% Schule
- ca. 5% Gesundheit
- ca. 10% weiteres

6

Die benötigte Unterstützung ist sehr individuell und variiert stark je nach persönlicher Situation und Bedürfnisse. Eine Person mit Aufenthaltsstatus F, nutzte mehrmals die Option bei uns im Büro Unterlagen auszudrucken, zuerst den Lebenslauf, wenige Wochen später die Bewerbungsformulare. Dank ihres Engagements und unserer punktuellen Hilfestellung konnte die Person selbstständig den Bewerbungsprozess erfolgreich abschliessen und erhielt sogar von zwei Arbeitgebern eine Zusage – die Person arbeitet nun Vollzeit und wird bald finanziell unabhängig sein. Eine andere Person suchte ebenfalls Arbeit, hat aber grosse Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben in Deutsch. Wir haben die Person beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen, sowie mehrmals bei der Suche nach geeigneten Jobs im Internet unterstützt. Für die einzelnen Schritte brauchte die Person Unterstützung, selbstständige Schreibebeiten waren zu komplex. Die Bewerbungsgespräche hat sie eigenständig absolviert und sie hat schliesslich eine Stelle gefunden, wodurch sie ihre finanzielle Unabhängigkeit erhalten konnte. Im ersten Halbjahr konnten wir drei Personen in eine feste Anstellung vermitteln, was für uns ein schöner Erfolg ist.

Oft beraten wir zum Thema Ausweise: Wechsel von F zu B, L zu B, B zu C, oder beispielsweise der Anerkennung der Führerausweise in der Schweiz. Wir vernetzen regelmässig Personen mit anderen Fachstellen, Vereinen und Institutionen wie Asyl Berner Oberland, Regionaler Sozialdienst, öffentliche Schule, Sozialberatung der Heilsarmee, reformierte Kirche, Schwanger wir helfen, kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen und vielen weiteren. Asyl Berner Oberland führt in unseren Räumlichkeiten monatlich die Präsenzkontrolle für die Personen aus der Ukraine durch, zeitgleich mit ASK, so können Synergien genutzt werden. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Verein Kievkids, konnte im Frühling die Aktion 2xWeihnachten durchgeführt werden. Der Verein Kievkids übernahm die Organisation und wir konnten sie beim Verteilen der Geschenke für alle Deutschkursteilnehmenden unterstützen, wobei wir sehr viel Dankbarkeit erlebten.

Rückblickend zeigt sich, dass die flexible und individuelle Unterstützung – oft in Form kleiner Hilfestellungen – eine grosse Wirkung haben kann und es Menschen in besonderen Lebenslagen ermöglicht, ihre Ziele eigenständig zu erreichen und ihre Lebenssituation zu verbessern. Was im November 2023 als Pilotprojekt ASK startete, entwickelte sich zum festen Bestandteil im Bereich Integration. Die Nutzung des Angebots ASK zeigt deutlich, dass wir eine regionale Angebotslücke gefunden und geschlossen haben.

Ziel | Nachhaltige Integration von Menschen mit Migrationshintergrund & Entlastung aller Beteiligten

Fokus | Professionelle Vernetzung von Menschen mit Migrationshintergrund und Freiwilligen

Auftrag | Vermitteln von Alltagsinformationen und Begleitung im Alltag

Haltung | Hilfe zur Selbsthilfe - Empowerment

Interessengruppe | Menschen aus dem Frutigland und Menschen mit Migrationshintergrund

Arbeiten

Von Etienne Josi / Leitung Arbeiten

Das Thema Arbeitsintegration beschäftigt uns schon länger. Nachdem wir bereits etlichen Personen bei der Stellensuche helfen konnten, stellten wir immer wieder fest, dass im Frutigland ein Angebot zur Arbeitsintegration für Personen mit Migrationshintergrund fehlt. Oft scheitert eine Anstellung an ungenügenden Sprachkenntnissen oder auch an grossen kulturellen Unterschieden. Arbeitswillige Personen möchten wir hier nun besser unterstützen und haben dazu dieses Jahr mit den Konzeptarbeiten für den Bereich «Arbeiten» angefangen.

Zu Beginn konzentrieren wir uns auf Reinigungsaufträge von Privat- und Ferienwohnungen und Geschäftsliegenschaften. Mit Erich und Elisabeth Vogel konnten wir zwei Coaches finden, welche die Reinigungsbranche von ihrem eigenen Geschäft bestens kennen, und die bereit sind, unsere Mitarbeitenden punktuell zu begleiten.

Per Anfang November konnten nun bereits die ersten Reinigungsaufträge mit unserem kleinen Team durchgeführt werden. Diese Arbeit gibt unseren Teilnehmenden ein bisschen Würde zurück, schafft wunderbare Begegnungen und jeder erwirtschaftete Franken entlastet direkt die Budgets unserer Sozialdienste.

Wir sind gespannt, wie sich dieses Angebot entwickelt und hoffen, ganz viele Menschen nicht nur sozial, sondern eben auch wirtschaftlich gut integrieren zu können.

Internationale Projekte

Perspective-Est



Die Familie Kaufmann (mit unserem ehemaligen Gründungs- und Vorstandmitglied Fabienne Kaufmann) ist Anfang 2024 nach Rumänien ausgewandert, um sich im Kampf gegen Menschenhandel zu engagieren. Bis September wohnten sie direkt neben einem Schutzhaus für minderjährige Opfer von

Menschenhandel. Mädchen im Kindes- und Teenageralter, welche aus Zwangsprostitution befreit werden können, werden dort aufgenommen und begleitet. Kaufmanns haben sich dort stark eingebracht und mitgearbeitet. Die Betreiberin vom Schutzhaus hat sich leider entschieden, dieses zu schliessen. So muss nun neu geklärt werden, mit welchen Organisationen man vor Ort zusammenarbeiten will, um Betroffenen beim Ausstieg aus der Prostitution zu helfen. Die Arbeit mit dem European Freedom Network (EFN) bleibt aber bestehen und wir sind gespannt, wie es hier weitergehen wird!

Website



Ukraine-Hilfe

Unter der Leitung von Marek Wnuk (Verein Kiev Kids) sammelten wir seit August eine grosse Menge an gut erhaltenen Winterschuhen für die Ukraine.

Es ist immer berührend, wenn wir danach Bilder von den Verteilaktionen erhalten und sehen, wie die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Danke für eure Unterstützung dabei!



Zivildienst im HelpNet

Von Yannis Angehrn / Zivildienstleistender Oktober 2024 bis Juni 2025



Vor etwas mehr als fünf Wochen bin ich, Yannis Angehrn, in meinen Zivildienst bei HelpNet gestartet. Als ich mich für den Zivildienst-Platz bei HelpNet beworben habe, wusste ich bereits, dass ich viel Kontakt mit Menschen haben werde. Darauf habe ich mich im Vorfeld sehr gefreut und durch meine Erfahrungen im Detailhandel, die ich in den Monaten vor dem Einsatz sammeln konnte, fühlte ich mich auch gut darauf vorbereitet.

Bereits in der ersten Woche bei HelpNet konnte ich die ersten Kontakte mit den Kursteilnehmenden knüpfen und nach wenigen weiteren Unterrichtseinheiten kannte ich bereits viele der Teilnehmenden. So konnte ich mich schnell einleben und fühlte mich bald sehr wohl bei HelpNet, wobei auch das sehr familiäre und lockere Arbeitsklima im Team selbst seinen Beitrag dazu geleistet hat.

10

Mit dem kurz bevorstehenden Frutigmärit und dem Kennenlernen der vielen mir unbekanntem Arbeiten wie dem Unterrichten hatte ich sogleich alle Hände voll zu tun. Durch die grosse Hilfsbereitschaft und Unterstützung von Corinne, Angela und Etienne konnte ich mich jedoch sehr schnell einarbeiten, mir viel neues Wissen aneignen und die Arbeit von HelpNet kennenlernen.

Die Arbeit bei HelpNet empfinde ich als sehr erfüllend. Ich kann in jeder Unterrichtslektion sehen, wie die Kursteilnehmenden Fortschritte machen und mit Begeisterung die deutsche Sprache lernen wollen. So bin ich überzeugt, dass ich meinen Zivildiensteinsatz an einem Ort leiste, wo aus Liebe zu Menschen eine sehr wertvolle Arbeit getätigt wird.

Nun blicke ich mit Freude auf die verbleibenden sieben Monate meines Einsatzes bei HelpNet und bin gespannt, welche interessanten Gespräche, lustige Situationen und erinnernswerte Momente ich noch erleben werde.

Vorstand Verein Helpnet Frutigland

Vereinsvorstand per Ende 2024:

- Alfred Josi, Adelboden (Kassier)
- Angela Josi, Frutigen (Bereichsleitung Integration)
- Corinne Schnidrig, Frutigen (Bereichsleitung Deutschkurse)
- Etienne Josi, Frutigen (Präsident)
- Jolanda Schärz, Frutigen (Beisitzerin, neu)
- Michael Richter, Thun (Beisitzer)
- Rainer Huber, Frutigen (Beisitzer)

Spendenmöglichkeit & Mittelverwendung

Nicht zweckgebundene Spenden/Sponsoring werden für die lokale Vereinsarbeit genutzt.

HelpNet Frutigland

Bank: Raiffeisenbank Frutigland, 3714 Frutigen
IBAN-Nr: CH73 8082 0000 0079 2454 5
Inhaber: HelpNet Frutigland, Grassiweg 3, 3714 Frutigen
Text: «Spende HelpNet Frutigland»

Empfangsschein Konto / Zahlbar an CH73 8082 0000 0079 2454 5 HelpNet Frutigland Grassiweg 3 3714 Frutigen Zahlbar durch (Name/Adresse) _____ Währung Betrag CHF _____ Annahmestelle _____	Zahlteil  Währung Betrag CHF _____	Konto / Zahlbar an CH73 8082 0000 0079 2454 5 HelpNet Frutigland Grassiweg 3 3714 Frutigen Zusätzliche Informationen Spende HelpNet Frutigland Zahlbar durch (Name/Adresse) _____
---	--	--

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

Hinweis: Privatpersonen sind hier nicht aufgeführt.

Hauptsponsor Bereich Integration



Als Hauptsponsor ermöglicht *AATO Sanitär – Heizung – Solar* dem Verein HelpNet den Betrieb des Bereichs Integration. Vielen Dank für die Unterstützung!

Goldsporen 2024 (ab CHF 500.-)

Unsere Gegenleistung: Namentliche Erwähnung als „Goldsponsor“ mit Logoplatzierung im Jahresbericht des Vereins HelpNet Frutigland. Markante Logoplatzierung auf der Startseite unserer Website www.helpnet-frutigland.ch und auf dem Infoscreen an Events (Fest der Kulturen, Frutigmärit etc.).

www.bike1a.ch

elektroPLAN
BUCHS & GROSSEN AG



Evangelisch-methodistische Kirche
Frutigen - Adelboden



HAUSTECHNIK
CH.Buergin



Künzi + Knutti AG
■ Planen ■ Bauen ■ Wohnen



möbel +budget-möbel
werthmüller

PFIMI  **FRUTIGEN**
ALL GENERATION CHURCH

Recht Verbandsmanagement
Rechtsberatung **Gesund AG**

reformierte kirchgemeinde  *frutigen*

vogel **Fit & Clean**
 GmbH

 **zentrumrybrügg**
FMG Frutigen

Silbersponsoren 2024 (CHF 200-499.-)

Unsere Gegenleistung: Namentliche Erwähnung als „Silbersponsor“ mit Logoplatzierung im Jahresbericht des Vereins HelpNet Frutigland und auf unserer Website www.helpnet-frutigland.ch.



BRÜGGER HTB

PIZZAMOBIL 

Tel. 079 709 00 68
www.pizzeria-frutigen.ch

Kanderstegstr. 38
3714 Frutigen

**Garage
Inniger**

 Ev.-ref. Kirchgemeinde
**Kandergrund
Kandersteg**

puralpina 

**SCHRANZ GMBH
HOLZBAU**

16

Zurbrügg Holzbau AG

Reudlenstrasse 19
3713 Reichenbach
Büro 033 676 17 21
Werk 079 372 48 75



www.zurbruegg-holzbau.ch

Bronzesponsoren 2024 (CHF 50-199.-)

Unsere Gegenleistung: Namentliche Erwähnung als „Bronzesponsor“ im Jahresbericht des Vereins HelpNet Frutigland.

Adelpharm AG | Allround Garage Küenzi AG | Autohaus von Känel AG |
Chäs-Eggä Thönen | Electrico AG | FRT Auto GmbH | Gerber Sportpreise
AG | Informaticon AG | Marti Architekten SIA AG | PyroWillen GmbH |
Raiffeisenbank Frutigland Genossenschaft | Schmid Oeko Bau AG | Spar-
und Leihkasse Frutigen AG | Trachsel Getränke | Wanka GmbH

Impressum

Verein HelpNet Frutigland
Grassiweg 3, 3714 Frutigen

www.helpnet-frutigland.ch

info@helpnet-frutigland.ch